



Auszug aus dem schulinternen Lehrplan zum Kernlehrplan für die Sekundarstufe I

Geschichte

verabschiedet von der Fachkonferenz Geschichte
am 07. Oktober 2020

Informationen zur Bedeutung des Faches Geschichte im Kontext der gymnasialen Fächer

„Fruchtbar und weit umfassend ist das Gebiet der Geschichte“ – so umschrieb Friedrich Schiller das Fach, als er im Jahr 1789 seine Antrittsrede an der Universität Jena hielt. Am Pelizaeus-Gymnasium verfolgen wir das Ziel, den Schülerinnen und Schülern das umfangreiche Gebiet der Geschichte in überschaubarer Form näherzubringen. Mit seinen ca. 1300 Schülerinnen und Schülern ist es das größte der vier innerstädtischen Gymnasien in der Trägerschaft der Stadt Paderborn. Seit 1974 ist die Schule keine reine Mädchenschule mehr, sondern ein koedukatives Gymnasium. In der Stadt und erreichbarer Nähe befinden sich für die Unterrichtsarbeit relevante Museen, Archive und andere außerschulische Lernorte. Die Größe der Schule erlaubt es, in der Sekundarstufe II alle Kursarten im Fach Geschichte anzubieten.

Die Fachgruppe besteht zurzeit aus 14 Lehrkräften, die vielfach in Teilzeit unterrichten. Dazu kommen immer wieder Referendarinnen und Referendare, die aber stärker in der Sekundarstufe I eingesetzt sind. In der Sekundarstufe II unterrichten sie vorwiegend in der Einführungsphase. Die Fachgruppe führt unter der Aufsicht ihrer Vorsitzenden einen Ordner, in dem bewährte Materialien, Hinweise auf interessante Fortbildungen oder außerschulische Lernorte, wichtige Internetadressen etc. gesammelt werden. Auch Klausuren und kriterielle Bewertungsraster werden regelmäßig ausgetauscht und gesammelt.

Die Schule hat einen Fachraum für das Fach Geschichte, in dem ein Bestand an Fachliteratur, Nachschlagewerke und Quellensammlungen sowie ein Klassensatz an Geschichtsatlantente zugänglich sind. Hier werden auch Materialien der Bundeszentrale für politische Bildung gesammelt.

Entscheidungen zum Unterricht: Hausinternes Curriculum für das Fach Geschichte in der Sekundarstufe I (Grundlage: Kernlehrplan Sek I (G9) von 2019)

Die einzelnen Kompetenzen sind jeweils dem Schwerpunkt zugeordnet, in dessen Zusammenhang sie intensiv eingeübt werden; das weitere Einüben wird nicht gesondert angemerkt.

Jahrgangsstufe 6				
Sachkompetenz Die SuS ...	Urteilskompetenz Die SuS ...	thematische Schwerpunkte	Methodenkompetenz Die SuS ...	Handlungskompetenzen Die SuS ...
<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume (SK 4), - informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit (SK 5), - benennen einzelne Zusammenhänge zwischen ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen (SK 8). 	<ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden zur Beantwortung einer historischen Frage in Ansätzen zwischen einem Sach- und Werturteil (UK 1), - beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK 3). 	<p>Frühe Kulturen und erste Hochkulturen – Wirkmächtige Veränderungen in der Frühgeschichte der Menschheit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichte – ein neues Fach - Steinzeitliche Lebensformen - Handel in der Bronzezeit - Hochkulturen am Beispiel Ägyptens - <i>arbeitsteilige Gruppenarbeit am Bsp. Ägypten</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2 und MKR 2.1), <i>ggf. Exkursion zum Freilichtmuseum Oerlinghausen,</i> - wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5 und MKR 5.1). 	<ul style="list-style-type: none"> - erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen (HK 2).
<ul style="list-style-type: none"> - identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitete Fragen (SK 1), - identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Erregenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK 6), 	<ul style="list-style-type: none"> - beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegender Kategorien (UK 2), - erkennen die (mögliche) Vielfalt von Sach- und Werturteilen zur Beantwortung einer historischen Fragestellung (UK6). 	<p>Zusammenleben in den griechischen Poleis und im Imperium Romanum – die Bedeutung der griechisch-römischen Antike für die Gegenwart</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lebenswelten und Formen politischer Beteiligung in griechischen Poleis - Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum 	<ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 3) - wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5 und MKR 5.1) z. B. <i>Filmanalyse zur Varusschlacht, in Praxis Geschichte 03/2012 S. 14</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK 1), - erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK 3).

<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben im Rahmen eines Themenfeldes historische Zusammenhänge unter Verwendung zentraler Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7). 		<ul style="list-style-type: none"> - Grenzen und Mauern in Rom und China 	<p><i>ff. „Arminius schlug Varus – aber wo?“</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 4). 	
<ul style="list-style-type: none"> - benennen aufgabenbezogen die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen niedriger Strukturiertheit (SK 2), - beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse (SK 3). 	<ul style="list-style-type: none"> - beurteilen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines überschaubaren Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4), - erörtern in Ansätzen grundlegende Sachverhalte unter Berücksichtigung der Geschichtskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote (UK 5), 	<p>Lebenswelten im Mittelalter 3a) in der mittelalterlichen Agrargesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herrschaft im Fränkischen Reich und im Heiligen Römischen Reich - Lebensformen in der Ständegesellschaft: Land, Burg, Kloster 	<ul style="list-style-type: none"> - treffen mediale Entscheidungen für die Beantwortung einer Fragestellung (MK 1), - wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5 und MKR 5.1) <i>z.B. durch Auseinandersetzung mit idealisierten Mittelalterbildern Mittelaltermärkte, Bücher oder Filme,</i> - präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK 6 und MKR 4.1). 	<ul style="list-style-type: none"> - hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder (HK 4).

Jahrgangsstufe 8				
Sachkompetenz die SuS ...	Urteilskompetenz Die SuS ...	thematische Schwerpunkte	Methodenkompetenz Die SuS ...	Handlungskompetenz Die SuS ...
<ul style="list-style-type: none"> - erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen (SK 2), - stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5). 	<ul style="list-style-type: none"> - beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3). 	Inhaltsfeld 3 b: Lebenswelten im Mittelalter <ul style="list-style-type: none"> - Städte und ihre Bewohnerinnen und Bewohner - Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Religionen: Christen, Juden und Muslime - transkontinentale Handelsbeziehungen zwischen Europa, Asien und Afrika 	<ul style="list-style-type: none"> - treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1 und MKR 5.4), - recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2), - wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4). 	<ul style="list-style-type: none"> - erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1) - reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4).

<ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3), - stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5). 	<ul style="list-style-type: none"> - bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4). 	<p>Inhaltsfeld 4: Frühe Neuzeit: Neue Welten, neue Horizonte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Renaissance, Humanismus, Reformation - Gewalterfahrungen in der Frühen Neuzeit: Hexenverfolgungen und Dreißigjähriger Krieg - Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen - Vernetzung und Verlagerung globaler Handelswege 	<ul style="list-style-type: none"> - wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4), - wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5). 	<ul style="list-style-type: none"> - reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3).
<ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3), - erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4), - stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8). 	<ul style="list-style-type: none"> - beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3). 	<p>Inhaltsfeld 5: Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa</p> <ul style="list-style-type: none"> - Französische Revolution und Wiener Kongress - Revolution von 1848/49 und deutsche Reichsgründung - Industrialisierung und Arbeitswelten 	<ul style="list-style-type: none"> - treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1 und MKR 2.1 und 2.2), - erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellungen (MK 3), - präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6). 	<ul style="list-style-type: none"> - erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1), - erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2).